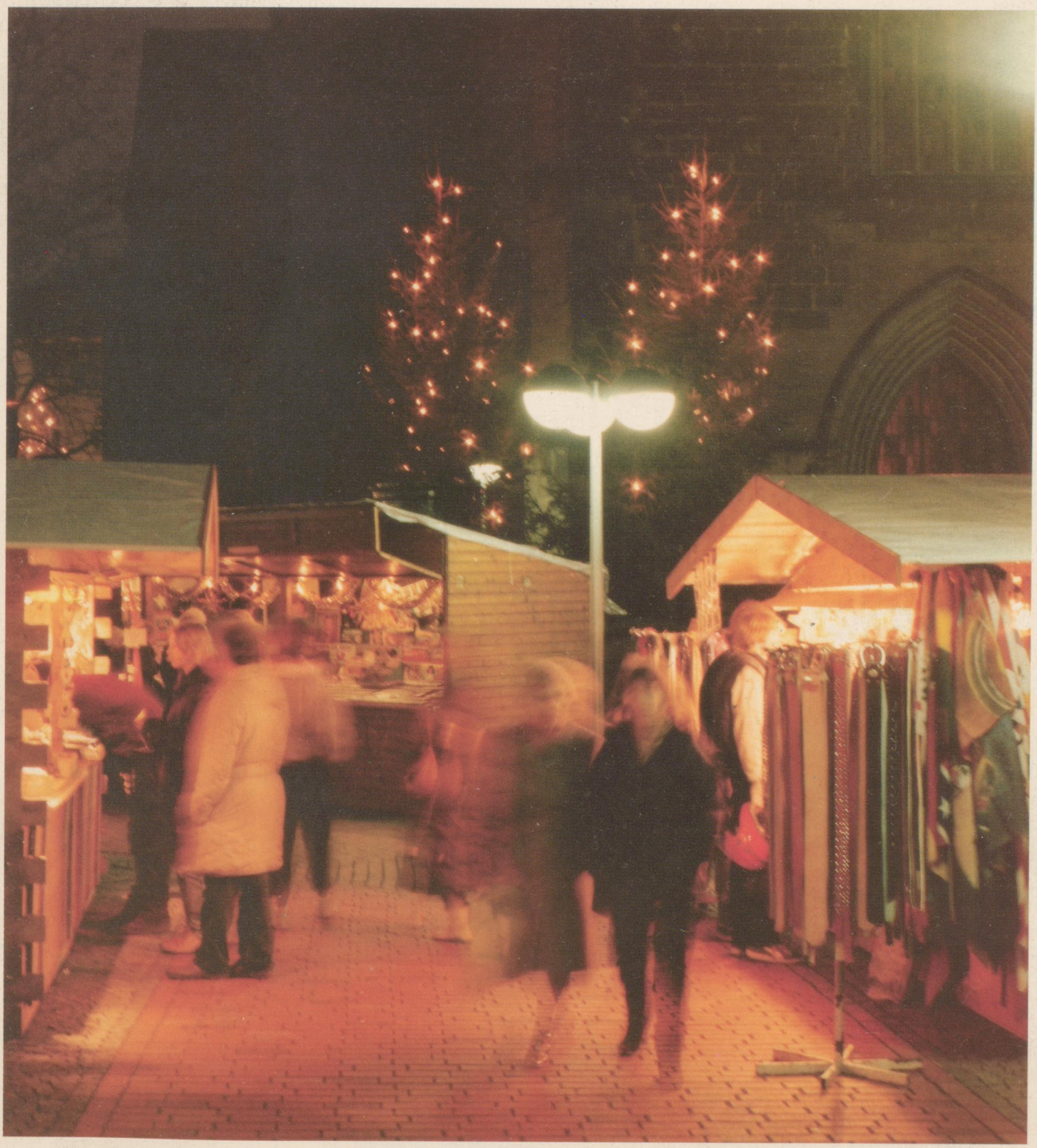
HAMMAGAZIN

Stadtillustrierte für Hamm
22. Jahrgang — 12/94

Weihnachtseinkauf in Hamm

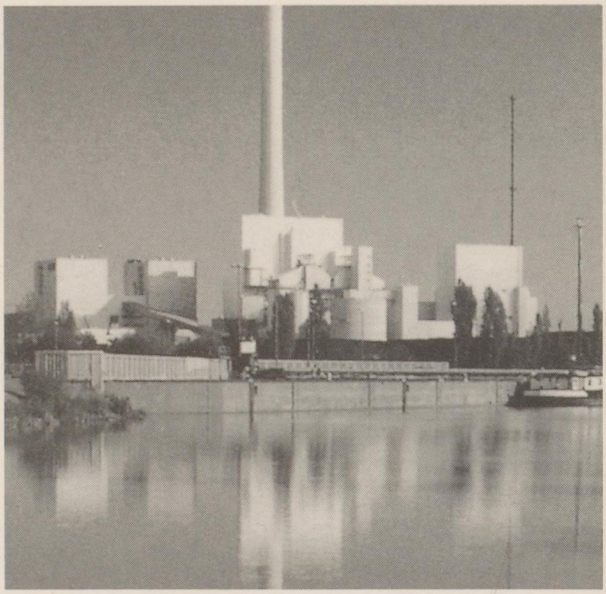


Weihnachtsmarkt vom Bahnhof bis zur Pauluskirche

VEW UMWELT

Uns bewegen die gleichen Sorgen

Das Bewußtsein gegenüber unserer Umwelt hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt. Die Erhaltung der Natur wird heute von fast allen Menschen als wesentliches Ziel genannt – im Interesse einer lebenswerten Zukunft.



Als Energieproduzent und Dienstleistungsunternehmen sind wir uns der Verantwortung bewußt, ökonomische und ökologische Anforderungen soweit wie möglich in Einklang zu bringen. Techniken kann man ersetzen, die Umwelt nicht. Ziel ist es deshalb, Umweltbelastungen, wo immer sie auftreten, so gering wie möglich zu halten – und ständig nach Verbesserungen zu suchen.

Bereits erzielte Fortschritte – etwa bei der Rauchgasentschwefelung und -entstickung von Kohlekraftwerken – sind bedeutsam, aber selbstverständlich kein Grund für uns stehenzubleiben. So haben wir neue Konzepte für jede Art von Kraftwerken erarbeitet, damit aus möglichst wenig Primärenergie möglichst viel Strom gewonnen wird. Energie, die von vornherein eingespart wird, läßt Schadstoffe erst gar nicht entstehen – das gilt im Großen wie im Kleinen.

Wir wollen unseren Beitrag leisten – und das ist kein Lippenbekenntnis: Schließlich haben wir keine andere Umwelt und Zukunft als Sie.

Energie und Ideen

VEW Kraftwerk Westfalen
Siegenbeckstraße 10 · 59071 Hamm
Tel. (0 23 88) 7-24 13

VEW

Die neue Dimension des Bürgerservice

Bürgeramt öffnet am 5. Dezember / Tag der Offenen Tür geplant

Das gesamte Erdgeschoß des Rathaus-Anbaus am Caldenhofer Weg wurde umgebaut - herausgekommen sind die Räumlichkeiten für das neue Bürgeramt, das am 5. Dezember den Probebetrieb im Sinne eines größtmöglichen Bürgerservice aufnimmt. Am Samstag, 17. Dezember ist nach der zweiwöchigen Anlaufphase ein Tag der offenen Tür vorgesehen, der allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit geben wird, das Bürgeramt, das aus der Bezirksverwaltungsstelle Hamm-Mitte und dem Einwohnermeldeamt hervorgegangen ist, kennenzulernen.

In der ehemaligen Kassenhalle im Rathausanbau, dem zukünftigen Domizil des Bürgeramtes, hatten die Handwerker das Sagen.

Der Eingangsbereich zum Caldenhofer Weg ist völlig neu gestaltet worden. Durch eine kleine Eingangshalle mit automatisch öffnenden Türen erreicht man zunächst die Bürgerinformation, die in das Bürgeramt integriert ist. Hier werden zwei Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter mit PC-Unterstützung den Besuchern des Bürgeramtes alle denkbaren Fragen beantworten, die sich auf das Bürgeramt, die anderen Ämter der Verwaltung und auch auf die benachbarten Behörden beziehen.

Das eigens hierfür entwickelte Computer-Programm („Bürger-Informations-System") hilft bei der Erfüllung dieser Aufgabe. In das Bürger-Info wurde auch die Gebührenkasse integriert; denn jede Leistung hat natürlich ihren Preis.

Im Großraumbüro befinden sich neben dem Bürger-Info zehn Arbeitsplätze. Besucherinnen und Besucher des Bürgeramtes haben die freie Wahl, welche Sachbearbeiterin oder welchen Sachbearbeiter sie in Anspruch nehmen wollen; die Buchstabeneinteilung wird es nicht mehr geben.

Außerdem gilt im Bürgeramt der Grundsatz, daß alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das gleiche Aufgabenspektrum bearbeiten. Bei der Festlegung des Aufgabenumfanges richtete man sich nach den Wünschen des „Kunden" des Bürgeramtes, möglichst viele Angelegenheiten an einer Stelle erledigen zu können.

Nachfolgend die Wichtigsten Aufgaben, die zukünftig an jedem der zehn Arbeitsplätze im Bürgeramt erledigt werden können:

- Meldeangelenheiten
- Ausstellungen von Bescheinigungen
- Beglaubigungen von Abschriften etc.
- Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
- Paß- und Ausweisangelegenheiten
- Wehrerfassung
- Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Fischerei- und Jagdscheinen sowie Verlängerung derselben
- Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Reisegewerbekarten einschl. Aushändigung sowie Verlängerung und Erweiterung von Reisegewerbekarten
- Gewerbean-, ab- und ummeldungen

Völlig neu gestaltet und behindertengerecht ausgebaut wurde der Eingangsbereich des Bürgeramtes, das hier ab Anfang Dezember sein Domozil hat.

- Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Führerscheinen (Vorprüfung)
- Ausstellung von Führerschein-Ersatzbescheinigungen bei Erweiterung der Fahrerlaubnis
- Ausgabe roter Kfz-Kennzeichen
- Berichtigung von Kfz-Scheinen, Kfz-Briefen wegen Wohnungswechsel und Namensänderung
- Kfz-Abmeldungen
- Anwohnerparkerlaubnisse
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Hinsichtlich der Sozialhilfeangelegenheiten nach dem Bundessozialhilfegesetz besteht die Besonderheit, daß für diese sensiblen Angelegenheiten ein Arbeitsplatz in einem Einzelbüro auf der Südseite des Rathauses eingerichtet wurde.

Das Fundbüro wird ebenfalls in das Bürgeramt integriert.

Bei der Betrachtung der Kosten für die Errichtung des Bürgeramtes muß berücksichtigt werden, daß in diesem Zusammenhang zwingend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen bzw. Sondermaßnahmen miterledigt werden. So werden sämtliche Fenster auf der Südseite des Rathauses und die Oberlicht-Fenster im Großraumbüro erneuert. Die Toiletten im Erdgeschoß des Rathausanbaues werden komplett erneuert; außerdem wird hier die erste behindertengerechte Toilette im Rathausbereich errichtet.

Überhaupt wurde auf die Belange der Behinderten in besonderer Weise Rücksicht genommen:

- alle Büros des Bürgeramtes sind ebenerdig angelegt und so von allen Besuchern, auch von Rollstuhlfahrern, leicht erreichbar,
- automatisch öffnende und sich schließende Haupteingangstüren
- behindertengerechte Toilette,
- zusätzliche Behindertenparkplätze werden im Eingangsbereich angelegt.

Selbstverständlich waren bei allen Planungen Vertreter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des zukünftigen Bürgeramtes beteiligt. Insbesondere bei der Gestaltung des Großraumbüros wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Mitspracherecht eingeräumt.

Die Öffnungszeiten des Bürgeramtes werden bürgerfreundlich ausgelegt:

montags, dienstags und donnerstags durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr
mittwochs durchgehend von 7.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 7.30 bis 13.00 Uhr

HAMMAGAZIN Die Stadtillustrierte für Hamm

Weihnachtseinkauf in Hamm

	Seite
Die neue Dimension des Bürgerservice	3
Jürgen Wieland ist neuer OB	4
Großer Weihnachtsmarkt in der City	5
Bildband „Jüdischer Friedhof" erschienen	6
Termin-Vorschau Dezember	8
Stadtwerke informieren ☆ Frauen in Fahrt - Umschulung zur Berufskraftfahrerin ☆ Kartoffelwettschälen in der Stadtwerke-Lehrküche ☆	14
Hamtec und Sparkasse im Techno-Dampfer	15

Impressum

Herausgeber:
Verkehrsverein Hamm e. V.
Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm
Telefon 02381/23400
Telefax 02381/5694

Verlag:
Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:
Ulrich Weißenberg (verantwortlich)
Lutz Rettig
S. 14: Dr. Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm

Anschrift:
Caldenhofer Weg 159
59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/173013

Titelbild:
Weihnachtsmarkt an der Pauluskirche
Foto: Göbel

Satz und Druck:
Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Str. 11a, 59065 Hamm

Anzeigenleitung:
Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Oberbürgermeister Jürgen Wieland, 1. Bürgermeister Hans Heinlein und 2. Bürgermeister Reinhard Merschhaus (v.r.n.l.) sind die neuen vom Rat am 3. November gewählten Repräsentanten der Stadt.

Ergebnis der Kommunalwahl am 16. 10. 1994 für den Rat der Stadt Hamm

Partei	Ergebnis
SPD	43558 = 41,5 %
CDU	44119 = 42,1 %
GRÜNE	6934 = 6,6 %
REP	2004 = 1,9 %
F.D.P.	1827 = 1,7 %
FWG	5480 = 5,2 %
FRAUEN LISTE	925 = 0,9 %

Damit hat die SPD	26 Sitze	(-3)
CDU	26 Sitze	(+4)
Bündnis 90/Grüne	4 Sitze	(+/-0)
FWG	3 Sitze	(+3)

Wahlberechtigte: 131322 Wahlbeteiligung: 81,03 %
abgegebene Stimmen: 106404 davon ungültig: 1557
gültig: 104847

Jürgen Wieland ist neuer Oberbürgermeister

Hamms neuer Oberbürgermeister heißt seit dem 3. November Jürgen Wieland. Für den bisherigen stellvertretenden Bürgermeister gilt es jetzt um so mehr, Politik, Privatleben und Beruf unter einem Hut zu bringen, und der 58jährige Schulleiter ist kein Mann, der halbe Sachen macht. Also muß die Terminplanung stimmen, ein ständiges Umschalten zwischen den verschiedenen „Rollen" ist notwendig.

Der Oberbürgermeister weiß aber, daß er eigentlich keinen Grund zur Klage hat: Die Politik wurde ihm von seinen Eltern in die Wiege gelegt. Seinen Beruf hat er sich nach Neigung ausgesucht, und mit seinem Familienleben ist er zufrieden: Nächstes Jahr feiert er mit seiner Frau Bärbel den 30. Hochzeitstag, die Kinder sind erwachsen und gehen als Goldschmiedelehrling bzw. Studentin den Musikwissenschaften ihre eigenen Wege.

Aufgewachsen ist Jürgen Wieland in der Dahlienstraße, in einer Familie „bekennender Sozialdemokraten", die von den Nazis dementsprechend behandelt wurde: Der Vater verlor schon 1933 seine Anstellung und brachte seine Familie als Musiker durch. Neben den politischen Diskussionen bleiben Jürgen Wieland aus seiner Kindheit auch „Kriegserlebnisse" in Erinnerung: Ungezählte Stunden im Luftschutzkeller oder eine große Löschaktion mit Beteiligung der Nachbarschaft.

Während ihm sein politisches Engagement nach dem Krieg völlig natürlich schien, war der Weg zum Lehrer zunächst nicht vorgezeichnet. „Das Thema Schule ist nicht unbedingt das rühmlichste", räumt er lächelnd ein. Und erinnert sich daran, wie er das Gymnasium Hammonense mit der Mittleren Reife verließ, um in Beckum Bauschlosser zu lernen. Im nachhinein ein goldrichtiger Entschluß, denn einerseits hat er so „Einblicke in das Arbeitsleben erhalten, die heute vielen Politikern fehlen"; zum anderen qualifizieren ihn diese Jahre als perfekten Heimwerker, der das Haus der Wielands in Heessen jederzeit in Schuß halten kann.

Den Weg zur Lehrerausbildung eröffnete ihm eine Begabten-Sonderprüfung an der Pädagogischen Hochschule in Dortmund.

Da hatte er auch schon seine politische Laufbahn begonnen, wurde als Neu-Heessener Bürgervertreter, Ratsherr, Fraktionsvorsitzender, dann, nach der Gebietsreform, Ratsherr und schließlich Bürgermeister.

Dabei versuchte er immer, seine persönlichen Neigungen auch mit seiner politischen Arbeit zu verbinden. Kultur und Sport sind die „Hobbies" des Privatmanns und die Schwerpunkte des Politikers Jürgen Wieland.

Ansonsten nutzt der Kandidat seine knappe Freizeit für die Gartenarbeit („aber nur das Grobe"), als Heimwerker und gerne auch mal als Hobby-Koch.

Dann zieht der Privatmann Wieland schon wieder den Bogen zur Politik. Trotz der Belastungen ist Politik für ihn kein Opfer, er sieht seine ehrenamtliche Tätigkeit und die anderer Kommunalpolitiker genau wie die der Mitarbeiter in Vereinen und Verbänden als Fundament der Gesellschaft.

Großes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern weckte die konstituierende Sitzung des Rates nach der Kommunalwahl am 16. Oktober.

Wenn es um Ihr Dach geht!

Dachdeckermeister

GÖCKEL gegr. 1925

Dächer · Dachrinnen · Fassaden · Blitzschutz

Gewerbepark 34 · 59069 Hamm (Rhynern) · Tel. (02385) 477

Geschichte der Eisenbahn

1997 ist es soweit: Zum 150. Mal jährt sich der Tag, an dem die Köln-Mindener Eisenbahn als erste Eisenbahnlinie Westfalens den Betrieb aufnahm. Schon jetzt beginnt das Westfälische Wirtschaftsarchiv in Dortmund gemeinsam mit dem Westfälischen Institut für Regionalgeschichte und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit den Vorbereitungen zum Jubiläum. Entlang der historischen Strecke sind Ausstellungen zur Eisenbahn-Geschichte geplant. Dortmund, Oberhausen, Wanne-Eickel, Hamm, Bielefeld und Minden sind die vorgesehenen Standorte. Telefon: 0231/5417257 (idr)

Großer Weihnachtsmarkt in der Hammer City

Neues Konzept soll neue Atmosphäre bringen

Die Hammer Fußgängerzone präsentiert sich seit Ende November, vorweihnachtlich. Unter dem Motto „Vorweihnachtliche Einkaufsstadt Hamm" startete der Weihnachtsmarkt in der gesamten Fußgängerzone vom Bahnhofsplatz über die Bahnhofsstraße und Weststraße bis zur Pauluskirche und Oststraße. Das Angebot der zahlreichen weihnachtlichen Stände erstreckt sich über Glühwein, weihnachtliches Gebäck und Knabbereien, Geschenkartikel, Textilien und Lederwaren, Parfum und Duftöle, Kräuterbonbons und Gewürze, Schmuck und Broschen, Handarbeiten, Kalender sowie kunstgewerbliche Artikel, Obst und exotische Früchte bis hin zu Wollsocken und Blumengestecke. Darüber hinaus lockt ein reichhaltiges lukullisches Angebot. Auch für Kinder gibt es, wie in jedem Jahr, aufregende Karrusells und einen Kinderhelikopter. Zur Abrundung des Angebots präsentieren sich im Bereich der Pauluskirche unterschiedliche caritative Gruppen und Vereine wie der Bund für Umwelt- und Naturschutz, die Spielstube, das Perthes-Werk, die Pfadfinder aus Heessen, die Matthias-Claudius-Schule sowie ein Zusammenschluß von verschiedenen Hammer Kirchengemeinden.

Um die Attraktivität des Weihnachtsmarktes in der Hammer City zu erhöhen, wartet auf alle Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr ein umfangreiches Rahmenprogramm auf der Aktionsbühne und in der gesamten Fußgängerzone mit viel Musik, Kleinkunst und Puppentheater für Kinder, so daß für jeden Geschmack etwas dabei ist. Auch die Lippe-Welle Hamm berichtet an vier Tagen mit einem Live-Programm vom Weihnachtsmarkt. Darüber hinaus wurde vom CITYmanagementHAMM ein neues Raumkonzept entwickelt. Die Schwerpunkte des diesjährigen Weihnachtsmarktes liegen an der Pauluskirche, rund um die Aktionsbühne sowie im Bereich der Bahnhofstraße bis hin zum Bahnhofsvorplatz. In diesen Bereichen hat der Weihnachtsmarkt deutlich mehr Marktcharakter erhalten. So soll mehr weihnachtliche Atmosphäre geschaffen werden, die zum Bummeln und Verweilen einlädt. Zur Organisation des Weihnachtsmarktes in Hamm ist eine Kommission, bestehend aus Vertretern der Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft Hamm e. V., des Schaustellervereins, des CITYmanagement-HAMM und der Stadt Hamm, eingerichtet worden. Der Hammer Weihnachtsmarkt ist täglich von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet, an den langen Donnerstagen bis 21.00 Uhr und sonntags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wir wünschen allen Hammer Bürgerinnen und Bürgern eine schöne vorweihnachtliche Zeit und laden zu einem Bummel über den Weihnachtsmarkt ein.

Mit einem neuen Konzept verspricht der Weihnachtsmarkt Hamm mehr vorweihnachtliche Atmosphäre als in den vergangenen Jahren.

Blick über die Dr. Loeb-Caldenhof-Straße nach Norden. Im Vordergrund die Bahnunterführung, die den Bahnübergang Heideweg ersetzt.

Ortsumgehung Westtünnen nach zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt

Mit der offiziellen Verkehrsfreigabe am 24. November durch Oberbürgermeister Jürgen Wieland und Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer geht ein bedeutender Straßenneubau in Hamm seinem Ende zu. Das Projekt tauchte bereits Mitte der 70er Jahre im Flächennutzungsplan auf, aber erst durch die Planungen der Deutschen Bahn AG, die Strecke Hamm - Kassel zur Schnellfahrtstrecke auszubauen, nahm es konkrete Formen an. Da die vorhandenen höhengleichen Bahnübergänge zur Freigabe für Tempo 200 beseitigt sein müssen, sah die zwischen der Stadt Hamm und der Bahn geschlossene Kreuzungsvereinbarung den Bau einer Ersatzstraße - die jetzige Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße - für den Bahnübergang Heideweg vor. Entsprechend dieser Vereinbarung wurde der Bahnübergang Heideweg am darauffolgenden Tag für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt.

Initiatoren und Gestalter stellten die Dokumentation über den jüdischen Friedhof vor: (v.l.n.r.) Doris Prüß-Böhmer, ehemalige Kulturausschußvorsitzende, Stadtarchivarin Elke Hilscher, Fotograf Heinz Feußner und Kulturdezernent Karl-August Faulenbach.

Bildband „Jüdischer Friedhof" dokumentiert lückenlos

„... die Liebe kann nicht untergehen ...", so lautet ein Fragment der Inschrift des Grabsteines, der auf der Titelseite eines Bildbandes zu sehen ist, den Kulturdezernent Karl-August Faulenbach im Stadtarchiv Mitte November der Öffentlichkeit vorstellte. Die von Elke Hilscher (Text) und Heinz Feußner (Fotos) erarbeite Dokumentation gibt in 307 Abbildungen, einen nummerierten Lageplan, einem Namensregister sowie einer nummerischen Aufzählung einer lückenlose Abbildung des jüdischen Friedhofes an der Ostenallee wider.

Die Erarbeitung des Buches, daß 330 Seiten stark ist und in einer Auflage von 750 Stück produziert wurde, hatte mehrere Jahre in Anspruch genommen, nachdem man sich entschlossen hatte, nicht nur beispielhafte Grabsteine aufzunehmen. Sondern den gesamten jüdischen Friedhof mit seinen 203 Grabstellen zu dokumentieren.

Im städtischen Vorwort heißt es einleitend:

„Der jüdische Friedhof an der Ostenallee in Hamm ist eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse für die historische Existenz der jüdischen Gemeinde Hamm. „Gewidmet unseren Toten von 1933-1945" schließt ein Mahnmal die Gemeindemitglieder ein, die auf dem Anfang des 19. Jahrhunderts angelegten Begräbnisplatz kein Grab fanden.

Friedhöfe sind Gedenkstätten und Denkmale in mehrfacher Bedeutung. Sie sind immer Stätten der Erinnerung und des Erinnerns. Der Bildband über diesen Friedhof, dessen Geschichte unauflösbar mit der Geschichte unserer Stadt und Bürgerschaft verbunden ist, kann in seiner umfassenden Dokumentation diese ortsgebundene Erinnerung sichern, bewahren und verbreiten.

Die im Titel zitierte Inschrift eines verwitterten Grabsteins „... die Liebe kann nicht untergehen ..." setzt auf das Prinzip Hoffnung - auch und gerade vor dem Hintergrund erschreckender historischer Realität und bitterer persönlicher Erfahrungen der Bedrohung von Menschen und der Vernichtung von Leben in unserem Land.

So selbstverständlich Achtung und Gedenken der Totenruhe und den Opfern der Verfolgung gelten, so selbstverständlich gelten Respekt und Unterstützung dem Engagement all derer, die sich auf ihre Weise und mit ihren Mitteln einsetzen für die Perspektive der Geschichte und für die Bewahrung der Erinnerung über die Generationen hinweg - mit Heckenschere oder Gießkanne, mit Anträgen oder Beschlüssen, mit Kamera oder Wort."

Der Bildband ist im Buchhandel zum Preis von 29,80 DM erhältlich.

Der alte jüdische Friedhof am Nordenwall

Noch Mitte der sechziger Jahre, schreibt Mechtild Brand in einem 1975 erschienenen Aufsatz, konnte man in der Nähe des Nordrings, zwischen Marienschule und Nordenwall, ein verwildertes Stück Land sehen, das an einigen verwitterten Grabsteinen als Friedhof kenntlich war. Nur wenige wissen noch, daß dieser alte Totenacker, übrigens der älteste in Hamm, den Juden gehörte.

Als sich die ersten Juden im Mittelalter in Hamm ansiedelten, unterstanden sie strengen Bestimmungen über ihre Rechte und Pflichten innerhalb der christlichen Stadtgemeinde. Eine dieser Bestimmungen besagte, daß sie ihre Toten nicht auf dem christlichen Friedhof, sondern außerhalb der Mauern bestatten mußten. Daß die Hammer Juden diesen Platz erhielten, hat aber noch einen zweiten Grund. Sie unterstanden den Grafen von der Mark, die damals Herren der Stadt und Inhaber des Judenregals waren. Ihnen gehörte die Burg am Nordwall, in deren Schatten die Juden ihren Friedhof anlegen durften.

Man weiß nicht genau, wann die ersten Toten hier beigesetzt wurden; jedoch nimmt man an, daß schon die Juden im 14. Jahrhundert diesen Friedhof benutzt haben.

Um 1800 bricht um den kleinen Totenacker ein erbitterter Kampf in der Stadt aus. Das Allgemeine Landrecht bestimmte, daß die Kirchhöfe aus den Ortschaften heraus an die Ränder der Gemeinden verlegt werden mußten. Die drei christlichen Gemeinden in Hamm kamen dieser Verfügung am 1. 7. 1800 nach. Die Juden erhielten auf Grund der Randlage ihres Kirchhofes die Erlaubnis, ihn weiter zu benutzen. Die katholische Gemeinde, deren Friedhof nur wenige Schritte vom Judenfriedhof entfernt gelegen war, weigerte sich daraufhin, den ihren aufzugeben. Am 16. 9. 1800 entschied die Königlich-Preußische Kriegs- und Domänenkammer in Hamm zugunsten der Juden.

1810 wird den Juden nochmals ausdrücklich die Benutzung des Friedhofes gestattet. 1813 bricht das Nervenfieber in Hamm aus. Wieder richtet sich der Kampf des Bürgermeisters gegen den Judenfriedhof. Doch am 20. 6. 1814 entscheidet der Civil-Gouverneur von Vincke noch einmal zugunsten der Juden: „... daß keine Gründe in neuerer Zeit vorliegen, die die Verlegung des Judenfriedhofs motivieren."

Etwa 10 Jahre später erhielt die jüdische Gemeinde die Verfügung: „Wegen Einrichtung des Klosters als Inquisitoriat dürfen keine Beerdigungen auf dem Judenfriedhof mehr vorgenommen werden." „Was frühere Eingaben nicht zuwege gebracht hatten, hatte die Fürsorge um das Wohl der Sträflinge erreicht."

Seit 1825 ist der Judenfriedhof am Nordenwall ein geschlossener Friedhof. Seit 1928 etwa bemühte sich die Stadtverwaltung Hamm um seine Beseitigung, weil der Nordenwall eine Durchgangsstraße werden sollte. Jüdische Ritualgesetze aber verbie-

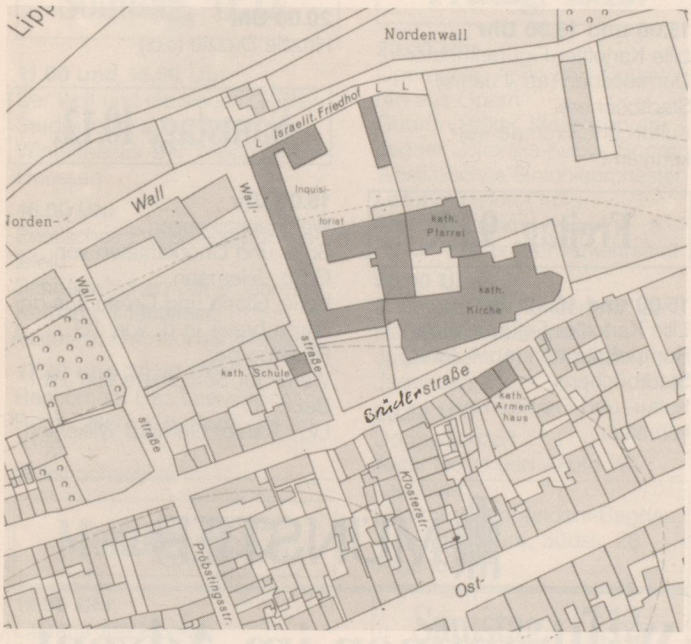
Der alte jüdische Friedhof lag wesentlich höher als die Straße Nordenwall (Blick nach Westen).

ten es, die Ruhe der Toten zu stören, so daß die Kultusgemeinde dem Vorhaben der Stadt mit allen Mitteln Widerstand leistete. Die Straße über den Friedhof hinwegzuführen, war ebenfalls unmöglich, da man aus Platzmangel auf dem kleinen Totenacker in mehreren Schichten beigesetzt hatte. Der Friedhof lag schließlich anderthalb Meter höher als der Nordenwall.

Zu Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft nahm der Kampf um das Grundstück scharfe Formen an.

Wie wenig die Nationalsozialisten den Friedhof achteten, beweist auch die Tatsache, daß der Feuerlöschdienst der Luftschutzpolizei seine Schaumlöschübungen während des Krieges regelmäßig dort abhielt. Dadurch wurden viele Steine ausgeätzt und die Inschriften unlesbar.

Die Verhandlungen um die Aufhebung des Judenfriedhofs wurden erst nach dem Krieg abgeschlossen. Für 3000 DM verkauften ihn die „Jewish Trust Corporation for Germany" 1954 an die Stadt Hamm. Damit hörte ein ehrwürdiges Denkmal jüdischer Existenz in unserer Stadt auf zu bestehen.



Ausschnitt aus der Stadtkarte von 1828/1831.

Schadstoffsammlung mit neuem „Umweltmobil"

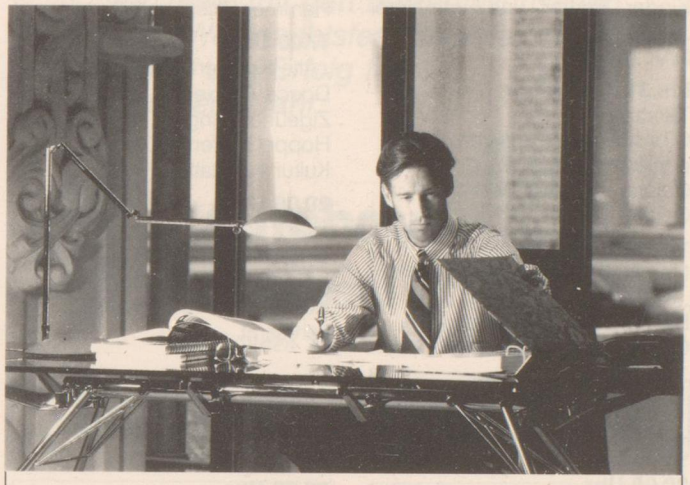
Zu seinem ersten Einsatz startete Ende November das im Oktober ausgelieferte neue Schadstoff-Sammelfahrzeug des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. Die Mitarbeiter fahren damit insgesamt 40 Sammelstellen in den Stadtbezirken an, um die vierteljährliche Problemabfallsammlung durchzuführen.

Die Neuanschaffung wurde erforderlich, weil sich der Stand der Technik bezüglich der Sammlung von Problemabfällen aus Haushalten in einer Überarbeitung der „Technischen Regeln Gefahrstoffe" niedergeschlagen hat. Die Anforderungen an ein solches Sammelfahrzeug haben sich damit verändert. Die Stadt Hamm hat mit dem neuen Umweltmobil ein Fahrzeug für rund 205.000,- DM erworben, daß in allen Bereichen dem Stand der Sicherheitstechnik entspricht und eine umweltgerechte Einsammlung von Problemabfällen aus Haushalten ermöglicht.

Wichtigste Neuerungen sind der überdachte Annahmebereich mit der Möglichkeit der orientierenden Abfalluntersuchung, die verbesserte Lagerung von Abfällen in geeigneten Transportbehältern nach Sortierkriterien. Dem Auslaufschutz dient ein wannenförmiger Innenaufbau. Für Notfälle steht jetzt eine Notdusche, eine Erste-Hilfe-Ausrüstung sowie eine Brandschutzeinrichtung und ein Notruftelefon zur Verfügung. (psh).

Tips zur Ernährung bei Arthrose

Wer Gelenkarthrose hat, stellt sich oft auch die Frage: „Wie sollte ich mich richtig ernähren?" und „Können die Gelenke durch die Ernährung beeinflußt werden?" In Ihrer Informationszeitschrift „Arthrose-Info" gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt jetzt in mehreren Fortsetzungskapiteln wertvolle Empfehlungen zu diesem wichtigen Thema. Das neueste Heft enthält auch viele nützliche Tips bei Kniearthrose und interessante Hinweise für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Info" kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (Bitte eine 1,- DM-Briefmarke für Rückporto beifügen).



IHR GELD HAT AUCH KEINEN 8-STUNDEN-TAG

Sprechen Sie über Ihre Geldanlage mit uns

wenn's um Geld geht
Sparkasse Hamm
Ein Unternehmen der Finanzgruppe

Das neue Umweltmobil der Stadt Hamm.

Ausstellungen

bis 23. Dezember
Zwischenpräsentation der IBA Emscher Park
Dauerausstellung
Öko-Zentrum NRW, Sachsenweg 8
Öko-Zentrum NRW

bis 31. Dezember
Ingrid Löbert
Kinder-, Portrait- und Tiermalerei
„Südring-Center", Südring 4
DAK Hamm

bis 31. Dezember
Takahashi
Ölbilder und Graphiken des japanischen Künstlers
Galerie Kley, Werler Str. 304
Galerie Kley

11. Dez. - 29. Jan. 1995
Nobuko Sugai
„Kosmographie"
Bilder, Objekte, Installationen
Gustav-Lübcke-Museum

Samstag, 3.12.

20.00 Uhr
Der Nußknacker
Ballett-Suite op. 71 a von Peter Tschaikowsky
Maximilianpark, Festsaal
Joko Promotion

19.30 Uhr
Geistliche Abendmusik zum Advent
Abschlußkonzert des 3. Orgeltriduums
Orgelkonzerte von Händel und Corrette
Kammerensemble der Philharmonia Bratislava
J. Krutmann, Orgelpositiv
Liebfrauenkirche
Kath. Kirchengem. Liebfrauen

20.00 Uhr
Stepping out
von Richard Harris, mit Alice u. Ellen Kessler, Ilja Richter u.a.
Kurhaus, Theatersaal
Kultur- u. Fremdenverkehrsamt

PIANO MAIWALD
Ihre Meisterwerkstatt
Flügel, Klaviere, Cembalos, Mietklaviere, Kundendienst, Stimmungen, Reparaturen, An- und Verkauf gebr. Klaviere!
Kirchstraße 7 · 59174 Kamen
Telefon (02307) 12125

20.00 Uhr
Huzzle Duzzle
Ein pausenloses Kammermusicalikum
Bachstage-Musical Company/Kammermusical-Quartett
Fundus-Theater, Poststr. 4

Sonntag, 4.12.

14 Uhr
Nikolausfahrt nach Lippborger RLG-Bahnhof
Hammer Eisenbahnfreunde

17.00 Uhr
„Alte Kulturen - Neu erlebt"
Douce Ambience
Zigeunerswing
HoppeGarden
Kulturwerkstatt e.V.

20.00 Uhr
„Jazz Forum Hamm"
United Jazz & Rock Ensemble
Kurhaus, Theatersaal
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Montag, 5.12.

20.00 Uhr
Chicago
Musical von John Kander
Landestheater Detmold
Kurhaus, Theatersaal
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Dienstag, 6.12.

19.30 Uhr
Madrid
Dia-Vortag in spanischer Sprache
Volkshochschule
Volkshochschule

Mittwoch, 7.12.

Zuchtviehversteigerung
Zentralhallen
Westf. Herdbuch-Genossenschaft

15.00 Uhr
Der Nikolaus kommt in die Eissporthalle
Maxipark GmbH

15.00 und 16.30 Uhr
Lille Kartoffler Figurentheater
Der Wolf und die sieben Geißlein (ab 3 Jahre)
Stadtbücherei
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

17.30 und 20.00 Uhr
Irezumi - Die tätowierte Frau
Regie: Yoichi Takabayashi, Japan 1981.

Mönninghoff
HOLZHANDLUNG
Langewanneweg 213
59069 Hamm
(02381) 51030 und 51077
TÜREN · PANEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN
über 1000 weitere Artikel

Kristallpalast, M.-Luther-Str. 33
Volkshochschule/G.-Lübcke-Museum

Donnerstag, 8.12.

15.00 und 16.30 Uhr
Lille Kartoffler Figurentheater
Dornröschen (ab 4 Jahre)
Stadtbücherei
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Freitag, 9.12.

15.00 und 16.30 Uhr
Lille Kartoffler Figurentheater
Rumpelstilzchen (ab 4 Jahre)
Stadtbücherei
Kultur- und Fremdenverkehrsamt

20.00 Uhr
Doppelkonzert
The New Crature und The Jones
Jugendzentrum Uentrop, Alter Uentroper Weg 174
Jugendamt

20.00 Uhr
Huzzle Duzzle (s.o.)

Samstag, 10.12.

18.00 Uhr
Weihnachtskonzert
Solo- und Chorkantaten von G.Ph. Telemann
Kyrie, Gloria und Credo aus der Missa brevis in d. von J.G. Rheinberger
Werke für Sologitarre von J.S. Bach
Ltg.: Kantor Gerhard Wilkening

MÜNSTER
Willkommen im Advent
Eine Stadt im Weihnachtsglanz
Weihnachtsmarkt Rathausinnenhof
Adventsmarkt Aegidiimarkt
Lichtermarkt Lambertikirche
Weihnachtsdorf Kiepenkerl
täglich von 10–20 Uhr, do bis 21 Uhr, so ab 11 Uhr, alle vier Märkte sind bequem in kurzer Zeit zu Fuß zu erreichen.
Park & Ride
samstags (9–20 Uhr) und sonntags (12–20 Uhr) für 1,50 DM je Fahrt und Person
Erstmals: Sonderfahrten DB
an den Adventssamstagen von Bahnhöfen aus dem Münsterland (Rückfahrkarte: 6 DM, Kinder 3 DM).
Paketbus
Heinrich-Brüning-Straße (bei Karstadt), freitags 14–19 Uhr, samstags 10–19 Uhr
Das attraktive Hotelangebot
mit Sonderkonditionen und „Münster-City-Paß" vom 1.–30. Dezember '94 in einigen Hotels in Münster.
Infoshop
Weihnachts-Geschenkideen, Klemensstr. 9
Informationen
Stadtwerbung und Touristik Münster
Berliner Platz 22
48143 Münster
Telefon 0251/492-2710
Telefax 0251/492-7743

Pankratiuskirche Hamm-Mark
Kirchengemeinde Hamm-Mark

18.00 Uhr
F. Schubert „Die Winterreise"
Ausführende: Hartmut Ernst und Dorothea Orthbandt
Gemeindehaus Erlöserkirche
Erlöserkirche

19.00 Uhr
Geistliche Abendmusik zum Advent
Rosenkranzsonaten
Johannes Krutmann, Orgel
Andreas Klingel, Violine
Liebfrauenkirche
Kath. Kirchengem. Liebfrauen

20.00 Uhr
Huzzle Duzzle (s.o.)

Sonntag, 11.12.

11.00 und 15.00 Uhr
Der Wolf und die sieben Geißlein
Studienbühne, Schloßstr. 1 a
Wintertheater der Waldbühne Heessen

16.00 Uhr
Poetisches Puppentheater Bielefeld
Schneewittchen (ab 5 Jahre)
Kurhaus, Theatersaal
Kultur- u. Fremdenverkehrsamt

17.30 und 20.00 Uhr
Rashômon, Das Lustwäldchen
Regie: Akira Kurosawa, Japan 1950
Volkshochschule

Montag, 12.12.

19.30 Uhr
Literatur am Montag
Sten Nadolny
G.-Lübcke-Museum
Volkshochschule

Dienstag, 13.12.

19.30 Uhr
Sikkim: Orchideenblüte und ewiges Eis
Dia-Vortrag, Ulrich Friebel
Volkshochschule

Mittwoch, 14.12.

17.30 und 20.00 Uhr
Shi No Toge - The Sting of Death nach einem Roman von Toshio Shimano
Regie: Kohei Oguri, Japan 1990
Kristallpalast, M.-Luther-Str. 33
Volkshochschule/
G.-Lübcke-Museum

20.00 Uhr
Trio Arcangelo Corelli
Weihnachtsprogramm mit Werken von Bach, Rameau, u.a.
Schloß Heessen
Kultur- u. Fremdenverkehrsamt

Donnerstag, 15.12.

Kälberauktion, Zentralhallen
Westf. Herdbuch-Genossensch.

17.00 Uhr
„Senionren-Treff im Museum"
Götter und Geheimnisse
Aspekte der ägyptischen Sammlung des Museums
Gustav-Lübcke-Museum
G.-Lübcke-Museum/VHS

18.00 Uhr
Volkstümliches Weihnachtskonzert der Musikschule
Maximilianpark, Festsaal
Musikschule

Freitag, 16.12.

20.00 Uhr
Operngala, Arien und Ouvertüren aus Opern
Gudrun Pelker, Mezzosopran;
Jagner Sokorska-Kwika, Sopran
Westfälisches Sinfonieorchester
Leitung: Helmut Imig
Saalbau Bockum-Hövel
Kultur- u. Fremdenverkehrsamt

20.00 Uhr
Southern Trip, Konzert mit der Hammer Bluesband
Jugendzentrum Rhynern
Jugendamt

20.00 Uhr
Doppelkonzert
Awful Noise und Akute Verseuchung
Hammer Independent-Bands
Jugendzentrum, Südstr. 28
Jugendamt

Samstag, 17.12.

19.00 Uhr
Geistliche Abendmusik zum Advent
Alte Musik auf historischen Instrumenten
Instrumentalkreis Wiescherhöfen
Leitung: Claus Peter
Liebfrauenkirche
Kath. Kirchengem. Liebfrauen

19.30 Uhr
„Rocky-Nächte auf Radbod"
The Jones und drei weitere Rockband, Abschlußkonzert
Kulturrevier Radbod

20.00 Uhr
Schwanensee, Ballett
Kurhaus, Theatersaal
Agentur Killing

Sonntag, 18.12.

11.00 und 15.00 Uhr
Der Wolf u. die sieben Geißlein (s.o.)

11.00 - 18.00 Uhr
Kleintier- u. Trödelmarkt
Zentralhallen
Hammer Veranstaltungs- und Ausstellungsgesellschaft GmbH

Wir sagen „Danke . . ."

. . . für unseren Erfolg, den wir unseren Kunden zu verdanken haben;

. . . für Ihr Vertrauen in unsere Automarke, unseren Service und in unsere Mitarbeiter;

. . . für 1994, mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Da können Sie Ihren Wilhelm druntersetzen

Wilhelmstraße 191 · 59067 Hamm · Telefon 02381/940500

Montag, 19.12.

20.00 Uhr
Helen Donath und Cantate '86
Weihnachtliche Musik
Maximilianpark, Festsaal
Maxipark GmbH/Westf. Anz.

Mittwoch, 21.12.

17.30 und 20.00 Uhr
Film: No Panic
Regie: Ted Demme, USA 1994
Kristallpalast, M.-Luther-Str. 33
Volkshochschule

Sonntag, 25.12.

11.00 Uhr
„hamm-allstars" Jazzband
Weihnachtjazzkonzert
Bahnhof Pelkum, Kamener Str.
Bahnhof Pelkum

Mittwoch, 28.12.

18.00 Uhr
Disco-Video-Show on Ice
Eissporthalle
Maxipark GmbH

Samstag, 31.12.

19.00 Uhr
Silvesterkonzert, Westfälisches Sinfonieorchester Recklinghausen
Leitung: N.N.
Kurhaus, Theatersaal
Kultur- u. Fremdenverkehrsamt

Christliche Literatur
BUCHHANDLUNG BERTRAM
Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Kleintier- mit Trödelmarkt

Zentral-hallen Hamm

Raritäten · Kuriositäten
Antiquitäten · Trödel
Verkauf von Kleintieren und Zubehör
Mehr als 250 Händler zeigen ihr Spitzenangebot

18. Dez.

von 11 bis 18 Uhr

Veranstaltungen in den Jugendzentren

Donnerstag, 1. 12., ab 15.30 Uhr

Im Rahmen seines Teenie-Programms bietet das Haus der Jugend, Am Jugendheim 3, den Film „Asterix - Operation Hinkelstein". Bei einem Angriff der Römer wird der Druide von einem Hinkelstein getroffen, verliert sein Gedächtnis und vergißt damit auch die Formel für den Zaubertrank.

Donnerstag, 1. 12., ab 18.00 Uhr

Jugendliche ab 13 Jahren lädt das JZ Südstraße 28 zu einer Disco ein. Der Eintritt beträgt DM 1,-.

Dienstag, 6. 12., ab 16.00 Uhr

Im Kindertreff Zappelino im JZ Südstraße 28 wird für Kinder ab 6 Jahren der Film „Der geheime Garten" gezeigt. Der Film erzählt von dem 10-jährigen Mädchen Mary, welches in ein altes Schloß zieht. Der geheimnisvolle, verwilderte Garten hinter dem Schloß wird für Mary und ihren Freund zu einem geheimnisvollen und märchenhaften Spielplatz.

Donnerstag, 8. 12., ab 16.00 Uhr

Für 12-16-Jährige geht die Post ab bei einer Disco im Jugendcafé Uentrop, Alter Uentroper Weg 174. Mit dabei ist wieder DJ André Münzner.

Freitag, 9. 12., ab 20.00 Uhr

Das Jugendcafé Uentrop, Alter Uentroper Weg 174 lädt ein zu einem Doppelkonzert mit den Hammer Bands „The Jones" und „The New Creatüres". „The Jones" sind schon lange keine Unbekannten mehr in der Hammer Musik-Szene. Im Sommer 1991 gegründet, hat sich die Band bei diversen Auftritten ein Namen gemacht. „The New Creatüres" haben sich im Mai 1993 gefunden und legen einen musikalischen Schwerpunkt auf Coverversionen von Songs der legendären Rockgruppe „The Doors".

Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt DM 6,-.

Freitag, 16. 12., ab 19.30 Uhr

Auf ihre Kosten kommen Fans der Punk- und harten Rockmusik beim Dreifach-Konzert im JZ Südstraße 28. Zu sehen und zu hören sind die Bands „Akute Verseuchung", „Awful Noise" und „Risikofaktor".

Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt DM 6,-.

Freitag, 16. 12., ab 18.00 Uhr

Mittlerweile schon Tradition hat die große Disco zum Jahresabschluß im JZ Bockelweg 15. Diese Superfete wird mit einer Tombola, einem Tanzwettbewerb und natürlich mit der nicht ganz so ernsten Wahl des „Mr. Jugendzentrum", gefeiert. Wieder dabei sind die DJs Ermin und Ermin.

Anmeldungen für den Tanzwettbewerb und die Wahl des Mr. Jugendzentrum sind im JZ oder unter der Rufnummer 60222 möglich.

Freitag, 16. 12., ab 20.00 Uhr

Das JZ Rhynern, Unnaer Straße 14 a lädt ein zu einem Konzert im Rahmen der Konzertreihe „Hammer Nachwuchsbands stellen sich vor". Zu hören ist die Band „Southern Trip". Die Musik von Southern Trip reicht vom Chicago-Style über Mississippi-Blues bis zum harten Texas Rock & Blues. Das Programm beinhaltet eigene Stücke und Coverversionen.

Der Eintritt beträgt DM 6,-.

Donnerstag, 22. 12., ab 18.00 Uhr

Zu einem Jahresabschlußfest lädt das JZ Schultenstraße 10-12 ein. Neben anderen Programmpunkten tritt ab 19.30 Uhr die bekannte Gruppe „Soul II Dance" auf. Der Eintritt beträgt DM 4,-.

Donnerstag, 22. 12., ab 18.00 Uhr

Nicht sehr weihnachtliche Klänge, aber noch einmal vor Weihnachten richtig Abtanzen verspricht die Weihnachtsdisco im JZ Südstraße 28.

Freitag, 23. 12. 94., ab 18.00 Uhr

Weihnachtlicher geht es dann schon zu bei dieser Weihnachtsfeier im Café Titanic im JZ Südstraße 28. Zusammen essen, spielen und einen „Weihnachtsfilm" sehen ist angesagt. Bitte unbedingt bis zum 21. 12. anmelden (wegen der Essensvorbereitung), Tel.: 176381.

Dienstag, 27. 12. - Freitag, 30. 12.

Zu einer Tauschbörse für Weihnachtsgeschenke, die vielleicht nicht gefallen, nicht passen, doppelt geschenkt wurden, lädt das Café Titanic im JZ Südstraße 28 ein. Weitere Infos dazu über Rufnr.: 176383.

Mittwoch, 28. 12., ab 15.00 Uhr

Das JZ Südstraße 28 veranstaltet ein großes Turnier in verschiedenen Sparten: Billard, Kicker, Tischtennis und Backgammon. Anmedungen: Im Café Titanic oder unter Rufnr.: 176383.

Donnerstag, 29. 12., ab 18.00 Uhr

Zu einer Jahresabschlußdisco lädt das JZ Südstraße 28, Hamm-Mitte, ein.

Weihnachts-Buchtip

Kennen Sie eigentlich den einzigen staatlichen Literaturpreis, der von einem Ministerium der Bundesrepublik Deutschland seit 38 Jahren kontinuierlich vergeben wird?

Stifter ist das Bundesministerium für Frauen und Jugend, finanziert wird dieser Preis aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes. Seit Beginn ist der Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V. mit der Ausrichtung dieses Preises beauftragt. Die Jury wird von den Mitgliedern des Arbeitskreises für Jugendliteratur e. V. gewählt und vom Stifter berufen.

Die Rede ist vom „Deutschen Jugendliteraturpreis 1994", der im November offiziell verliehen wurde. Unter dem Vorsitz von Professor Birgit Dankert (Hamburg) vergab die Jury die mit insgesamt DM 60.000 dotierten Preise mit folgender Begründung:

„Wachsende Gewalt, schon in Kindergarten und Schule, erschreckt uns, klagt Verantwortung von Eltern, Erzieher und Politikern ein. Gewalt gegen ausländische Mitbürger in Deutschland, Neofaschismus in ganz Europa erfordern Protest, den aufrechten Gang des informierten Bürgers, der sich bereits im Jugendalter einmischt, wo Humanität und Freiheit bedroht werden. Kinder und Jugendliche besitzen das Recht, in Büchern Erklärungsmuster für ihre Alltagserfahrungen, Modelle für ihr Verhalten, Orientierungshilfen für die Suche nach Sinn und Zukunft ihres Lebens zu erhalten. Aus der Fülle der Jahresproduktion 1993 entscheidet sich die Jury des Deutschen Jugendliteraturpreises daher für vier Kinder- und Jugendbücher, die Aggression, Nazi-Terror, Humanität im täglichen Umgang und philosophische Erklärungen auf der Suche nach Wesen und Aufgaben des Menschen mit künstlerischen und literarischen Mitteln verständlich und anregend aufgreifen". Ausgezeichnet wurden

in der Sparte „Bilderbuch":

„MACKER" von David Hughes. Aus d. Engl. von Abraham Teuter. Alibaba Verlag 1993.

Kinderalltag. Alle spielen miteinander. Nur Pascale spielt ganz allein. „Komm, Simon, wir machen Marco fertig." Der erste Fußtritt macht aus dem vergnüglichen Herumtoben ein Aktionsfeld für Aggressionen. Aus Spiel wird Gewalt. Grotesk überzeichnete Gestalten, latente, oft hinter Tiermasken verborgene Aggressivität, Hektik und Chaos begegnen uns hier. Doch bei genauem Hinsehen lassen sich hinter hämischem Grinsen und drohenden Gebärden Angst und Hilflosigkeit ausmachen.

in der Sparte „Kinderbuch":

„Kannst du pfeifen, Johanna" von Ulf Stark und Anna Höglund. Aus d. Schwed. von Birgitta Kicherer. Carlsen Verlag 1993.

Das Leben ist ungerecht: Der 7jährige Berra ist ein Junge ohne Opa. Sein Freund Uli hat die rettende Idee, wie diesem Zustand abgeholfen werden kann. Im Altersheim gibt es doch genügend alte Männer!

in der Sparte „Jugendbuch":

„Sofies Welt" von Jostein Gaarder. Aus d. Norweg. von Gabriele Haefs. Hanser 1993.

„Ein Roman über die Geschichte der Philosophie", der seit Monaten die Bestsellerlisten anführt. Das Buch beginnt mit Briefen ohne Absender, die die 14jährige Sofie in ihrem Briefkasten findet. Ein geheimnisvoller Lehrmeister bietet ihr darin einen Philosophiekurs an, der mit den Fragen „Wer bist du?" und „Woher kommt die Welt?" beginnt.

in der Sparte „Jugendsachbuch":

„Anne Frank" / R. van der Rol; R. Verhoeven. Anne Frank Stiftung, Amsterdam. Aus d. Niederländ. von Mirjam Pressler. Oetinger 1993.

Begründung der Jury: „Der Anne-Frank-Stiftung ist es gelungen, einen neuen Zugang zum Tagebuch der Anne Frank zu gestalten. Der erste Teil dieses Buches erzählt in Form einer Familienchronik in Bildern die Geschichte der Familie Frank von Annes Geburt 1929 bis 1942. (...) Der zweite Teil, die Zeit des Untertauchens, beginnt mit Annes 13. Geburtstag und den Tagebuchaufzeichnungen, die ausführlich zitiert und durch Bilder illustriert werden: Auf dem Ausschnitt eines Stadtplans folgt man den Franks auf ihrem Weg ins Versteck.

Den Sonderpreis 1994 erhielt Mirjam Pressler für ihre Gesamtwerke als Übersetzerin.

Eine Broschüre „Deutscher Jugendliteraturpreis" mit den ausgezeichneten Büchern, ausführlicher Begründung der Jury sowie den Titeln der Auswahlliste 1994 ist in der Stadtbücherei erhältlich, solange der Vorrat reicht - ansonsten einsehbar.

1. Öko-Baumesse in NRW kam gut an

60 Aussteller zeigten in Hamm Möglichkeiten des umweltgerechten Bauens

„Ich wußte gar nicht, daß das Angebot schon so groß ist", wunderte sich Manfred Drees. Der Familienvater aus Senden bei Münster will in nächster Zeit bauen - und zwar ökologisch. Die nötigen Informationen beschaffte sich Drees auf der INNOBAU '94, der ersten Öko-Baumesse zwischen Rhein und Weser. Die viertägige Veranstaltung, ausgerichtet vom Öko-Zentrum NRW in Hamm, schloß am Sonntag ihre Pforten.

Knapp 60 Hersteller und Dienstleister zeigten auf der INNOBAU '94, wie umweltgerechtes Bauen umgesetzt werden kann. Das Angebot reichte von Bio-Farben über Lehmziegel bis zu „alternativen" Dämmstoffen, die einen eigenen Schwerpunkt bildeten.

„Mit 3.500 Besuchern ist die Messe gut angenommen worden", zieht Zentrums-Chefin Simone Raskob eine erste Bilanz. Die Resonanz auf die Messe und den begleitenden Kongreß, der 250 Teilnehmer verzeichnete, bestätige das Veranstaltungskonzept und bilde eine gute Basis für die kommenden Jahre.

Daß bereits die erste INNOBAU bei Fachleuten und Verbrauchern Anklang finden würde, war auch für die Geschäftsführerin des Öko-Zentrums NRW nicht selbstverständlich. „Wir arbeiten in einer Region, in der - anders als im Süden der Bundesrepublik - keine Hochburgen des ökologischen Bauens zu finden sind", gibt Raskob zu bedenken.

Um so erfreulicher sei es, daß die Bauherren und Modernisierer etwa die Hälfte der Besucher ausgemacht hätten und sich unter den Fachleuten ein hoher Anteil von Architekten befunden habe - erste Adresse bei jedem Bauvorhaben. Allerdings seien die Grenzen fließend; die angereisten Verbraucher verfügten bereits über solide Informationen zum Öko-Bau. „Die typische Laufkundschaft mit einem Stapel Prospekte unter dem Arm ist auf unseren Messen kaum zu finden."

Darauf, daß sich die hochkarätigen Gespräche auch in nackten Zahlen niederschlagen, weisen Aussagen von Ausstellern hin. „Wir werden die INNOBAU in unsere Messebeteiligungen aufnehmen", kündigt Klaus-Rüdiger Ridders von der Klöber GmbH an, die Dämmstoffe aus Schafwolle vertreibt.

Nicht mit tierischen, sondern mit pflanzlichen Produkten befaßt sich Prof. Rolf Hesch von der FH Lippe. Am Stand des Wissenschaftlers, der Dämmstoffe aus Chinaschilf bis zur Serienreife entwickelt hat, gaben sich Presse- und Wirtschaftsvertreter die Klinke in die Hand. „Die Investoren stehen Gewehr bei Fuß", faßt der 61jährige Holztechniker seine Messekontakte zusammen. Eine INNOBAU-Premiere, die noch von sich reden machen könnte . . .

Blick in die Ausstellung „Innobau '94"

Nicht zusehen, sondern rühren, garen und abschmecken war das Motto beim 1. Kochseminar.

Gelungenes Kochseminar

„Es war super und beim nächsten Mal bin ich wieder dabei." Erstaunen bei einem Blick auf die Uhr: „Mein Gott, wo ist die Zeit geblieben!" Dies sind beispielhafte Reaktionen von Teilnehmern des erstmals vom Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Hamm veranstalteten Seminars „Kochen und Genießen" im Hotel Restaurant Haus Helm. Ihr 4-Gang-Menü zum Abschluß der Veranstaltung mußten die Teilnehmer sich redlich erarbeiten. Nicht 9ioZusehen war angesagt, sondern selbst mitrühren, kneten, Fisch filieren, Teig ausrollen, Gemüse putzen, schneiden und blanchiern, Füllungen bereiten u.v.m. hielt die 16 Hobby-Köchinnen und -Köche in Atem.

Das alles war nur möglich unter der umsichtigen Anleitung von Franz Helm und seiner Küchenmannschaft. Ganz schön los legte auch Herr Caspary, der während einer Pause in einer unvergleichlichen poetischen Sprache seine Kenntnisse über Wein und seine bedeutensten Anbaugebiete zu vermitteln wußte. Wie in der Küche blieb es auch hier nicht bei der Theorie. 12 Weine, je zur Hälfte weiß und rot, wurden verkostet.

Die Termine für zwei weitere Seminare stehen schon fest. Am 24. und 25. März 1995 stehen Saucen, Dressings und Marinaden sowie Gerichte vom Lamm und am 27. und 28. Oktober 1995 Wildgerichte und Pilze im Mittelpunkt der praxisnahen Fortbildung. Für den März-Termin sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen sind auch telefonisch unter 02381/17-5511 möglich.

(psh)

Transferzentrum für Frauenforschung in der Region gefordert

Auf dem dritten Workshop „Frauenforschung für Frauenpolitik" hat Ratsfrau Monika Simshäuser die Gründung eines Transferzentrums für Frauenforschung in der Region Dortmund/Unna/Hamm gefordert.

In ihren „Berichten aus dem politischen Alltag - Erfahrungen im Umgang mit Erkenntnissen der Frauenforschung" hatte sie zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Marietta Knorr festgestellt, daß es keinen organisierten Austausch zwischen den Ebenen der Frauenforschung und der kommunalen Politik für Frauen gibt.

Frau Simshäuser vertrat die Ansicht, die von vielen der Anwesenden geteilt wurde, daß diesem Mangel durch einen organisierten Austausch zwischen Erfahrungen aus der täglichen politischen Arbeit vor Ort und der Ebene der Frauenforschung abgeholfen werden könnte. Sie schlug vor, daß sich die neuzukonstituierende Regionalkonferenz dieses Themas annehmen sollte. Hierbei denkt Frau Simshäuser nicht an eine neue Organisationsstruktur sondern stellt die Frage, ob nicht an einer schon vorhandenen Stelle diese Aufgabe systematisch bewältigt werden könnte. Wege hierzu sieht Monika Simshäuser in Nutzung von ADV und einem regelmäßigen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaftlern und kommunalpolitisch Verantwortlichen.

Bislang seien Themen wie z.B. die Frage von Ein-Personen-Haushalten, Frauenförderung, Mobilität von Frauen oder Existenzgründung jeweils den Aktivitäten der einzelnen Kommunen unterlegen, ohne genügenden Widerhall in der wissenschaftlichen Forschung zu finden. Genauso wenig könne momentan absehen, inwieweit Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Frauenforschung bei Fragen wie Obdachlosigkeit von Frauen oder Mädchenarbeit in Jugendzentren herangezogen werden könnten. (psh)

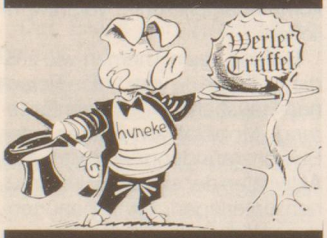
Das Weihnachtsfest steht vor der Tür, da ist es Zeit daran zu denken, liebwerten Menschen nach Gebühr entsprechend sinnvoll zu beschenken!

Mit den aktuellen Schuhen aus Ihrem Fachgeschäft können Sie richtig auftreten

adidas
BIRKENSTOCK®
SCHUH SPORT Supe
Schuhreparatur Schlüsseldienst
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

PFAFF
Sonderangebot
VIEL NÄHMASCHINE FÜR WENIG GELD
ab DM 469,-
Ihr Fachgeschäft
BRÖKER PFAFF
Hamm, Oststr. 12
Werne, Steinstr. 33
Bei uns 5 JAHRE GARANTIE!

Ältestes Fachgeschäft seit 1881
Spiritvosen Avneke



Steinerstraße 34-36
59457 Werl
Telefon
(0 29 22) 23 07
Parkplätze am Haus

Wir sind die Spezialisten für Markenfabrikate deutscher Hersteller.
Der größte Fachmarkt in Hamm mit dem vorbildlichen Service.
licht +form Elektro Markt
Kortmann
TV ● Video ● Elektro ● Küchen ● Leuchten
Werler Str. 263 Hamm-Süden Tel. 0 23 81/55 51 P Über 50 Parkplätze am Haus

BÜCHER BEIM BUCHHÄNDLER
DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE
Buchhandlung Otto F. Dabelow
Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 0 23 81 / 2 41 23

ECHTER NORTHOFER

Bitte zeitig daran denken, daß die guten Northoff's Sachen schön verpackt sind zum Verschenken und Empfängern Freude machen

W. NORTHOFF · 59510 LIPPETAL-HULTROP
KORNBRENNEREI · TELEFON (0 25 27) 2 36

Bastler-Zentrale
Dierkes GmbH
Widumstraße 21-23
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 2 47 84

Thiesbrummel BÜRO fach MARKT
Gütersloh Hamm Lippstadt
Anrufbeantworter
D-Netz
Drucksysteme
Faxgeräte
Kopiergeräte
Organizer
Schreibmaschinen
Taschenrechner
Telefone
Tischrechner
Gebr. Thiesbrummel Büro- u. Datentechnik
Hamm · Martin-Luther-Straße 9
Telefon (0 23 81) 9 20 20 0

BETTEN REINHARD
BETTEN REINHARD
BETTEN REINHARD

Tägliche Bettfedern-Reinigung in modernster Großanlage

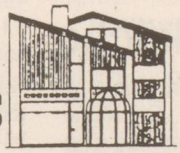
Weststraße 4 · 59065 Hamm
Telefon (0 23 81) 2 10 88

Bei uns finden Weihnachtsmänner schöne Geschenke für jeden Geschmack.
Ihr Fachgeschäft mit Niveau
Schreiben + Schenken - Hamm

GLASREPARATUREN
SPIEGEL
GANZGLASTÜREN
GANZGLASDUSCHEN
BLEIVERGLASUNGEN
und andere schöne Dinge aus Glas

Viele schöne Weihnachts Geschenke

GLASVEREDELUNG
FREERICKS
GmbH
Hellweg 25 · 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 55 80 + 55 89
Fax 0 23 81 / 5 19 57



Besuchen Sie uns im Glas-Studio

Wohnen mit schönen Stoffen
WERNER Klingelhöfer
GRANFOULARD BASSETTI-PROGRAMM
GARDINEN - TISCHDECKEN
KISSEN - GESCHENKE
... Ihr vielseitiger Spezialist für textile Raumgestaltung
Werler Str. 36 · 59065 Hamm · Tel. 0 23 81 / 2 40 86 · Fax 1 54 84

Ihr Fachgeschäft für Musik
70 Keyboards vorführbereit
nur Markenfabrikate von 99,- bis 5000,- DM
Große Gitarrenabteilung
Span. Meister, Markenhersteller von 98,- bis 3800,- DM
große Auswahl an Klassik-CDs zu Sonderpreisen
Musik-Blum
Oststraße 9 · Hamm · Telefon 0 23 81 / 2 24 15

Frauen in Fahrt
Umschulung zur Berufskraftfahrerin

Die Bedeutung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hamm und in der Region nimmt immer mehr zu. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes bringt erhebliche Entlastung für den innerstädtischen Verkehr und für die Umwelt.

Der Bedarf an Arbeitskräften bei den kommunalen Verkehrsbetrieben und bei privaten Busbetrieben nimmt zu. Dies eröffnet auch neue Chancen für Frauen.

Für die Bürgerinnen und Bürger in Hamm, wie auch in anderen Städten, ist es immer noch die Ausnahme, wenn ihnen an der Bushaltestelle eine Frau die Eingangstüren des Busses öffnet. Doch vielleicht wird dies bald anders sein.

Umschulungsmaßnahme in Teilzeitform

Neuland für die Region Hamm betreten nämlich jetzt das Bildungswerk Verkehrsgewerbe Westfalen-Lippe e. V., Münster, die Kommunalstelle Frau & Beruf und das Regionalsekretariat des Wirtschaftsförderungsamtes der Stadt Hamm, das Arbeitsamt Hamm und der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Hamm mit einer Ausbildungsmaßnahme, die sich nur an Frauen richtet und in Teilzeitform durchgeführt werden soll.

Unter dem Slogan „Frauen in Fahrt" wird eine praxisorientierte Umschulung zur Berufskraftfahrerin in Teilzeitform, Fachrichtung Personenverkehr für langzeitarbeitslose Frauen und Berufsrückkehrerinnen angeboten, die am 28. 11. 1994 beginnt. Gefördert wird die Maßnahme durch das Arbeitsamt Hamm. Zusätzlich sind Mittel aus dem ESF-Programm beantragt.

Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser Maßnahme sind: Mindestalter 21 Jahre, Fahrerlaubnis Klasse III, Hauptschulabschluß und gesundheitliche Eignung.

Durch den qualifizierten Abschluß der Berufskraftfahrerin wird für Frauen ein neuer Beruf erschlossen.

Die Umschulungsmaßnahme gliedert sich in 3 Phasen: In der ersten Phase (28. 11. 1994 bis 21. 7. 1995) erfolgt die Eingangsschulung; in der zweiten Phase (24. 7. 1995 bis 12. 4. 1996) erfolgt die betriebspraktische Ausbildung mit praktikumsbegleitendem Unterricht.

Praxisorientierte Ausbildung

Ohne Praxis keine Ausbildung - dies gilt auch hier. Notwendige Praktikumsplätze stellt auch der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke zur Verfügung.

Die dritte Phase (15. 4. 1996 bis 28. 6. 1996) dient der Prüfungsvorbereitung. Sämtliche Ausbildungsabschnitte werden in Teilzeit absolviert.

Die Phasen 1 und 3 werden beim Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Hamm, die Phase 2 in Hamm und Umgebung durchgeführt, wobei nach Möglichkeit die Wohnorte der Teilnehmerinnen berücksichtigt werden sollen.

Qualifizierter Abschluß

Abschluß dieser Maßnahme, die Voraussichtlich am 28. 6. 1996 endet, ist die Erlangung des Führerscheins Klasse II, des Bus-Führerscheins und der IHK-Berufskraftfahrer-Abschluß in der Fachrichtung Personenverkehr.

Kartoffelwettschälen in der Stadtwerke-Lehrküche

Das gibt es nur in Hamm: Bekannte Hammer Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, ihr Können in Sachen Kartoffelschälen unter Beweis zu stellen und natürlich auch, um die (den) beste(n) „Hammer Kartoffelschäler(in)" zu ermitteln.

Um es vorwegzunehmen: Wilma John, die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Hammer Frauenverbände, erkämpfte sich souverän den 1. Platz. Sie lag damit um drei Kartoffeln vor dem 2. Sieger: Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer. 3. Sieger wurde Hamms neuer Oberbürgermeister Jürgen Wieland. Die Mühe hatte sich gelohnt, denn es ging ja nicht nur um die Ehre! Die Siegerin wude in Kartoffeln aufgewogen und diese Kartoffeln wiederum spendete Wilma John für das Bürgeressen am 31. Oktober im Kurhaus.

Die späteren Sieger des Kartoffelwettschälens v.l.n.r.: OB Jürgen Wieland, Wilma John und Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer.

Das Ganze galt als Auftaktveranstaltung für die Aktionswoche „Hammer Tafel-Freuden", initiert von der Hammer Gastronomie in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Anzeiger, dem Fremdenverkehrsamt der Stadt Hamm, dem Hotel- und Gaststättenverband Westfalen e. V., Kreisgruppe Hamm und dem Arbeitskreis Hammer-Tafel-Freuden.

Ort des Wettkampfes - die Arbeitsgeräte (Schälmesser) konnten frei gewählt werden - war die Lehrküche der Stadtwerke Hamm GmbH. Hier zauberten vier Hammer Chefköche aus den wettkampfmäßig geschälten Kartoffeln dann auch absolute Kartoffel-Köstlichkeiten: Kartoffel-Zucchini-Auflauf, mit Blattspinat und Lachs gefüllte Kartoffeln, Kartoffelgratin, und natürlich Reibeplätzchen. Daß beim Verzehr der Leckereien auch ein Kartoffelschnäpschen probiert wurde, versteht sich von selbst.

Im Anschluß an das Wettschälen erfreute das Ehepaar Adler die Teilnehmer mit glänzend dargebrachten Loriot-Sketchen.

HAMTEC und Sparkasse Hamm im Techno-Dampfer

- Grundsteinlegung zum gemeinsamen Bauvorhaben -

Rund 150 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung konnten die HAMTEC GmbH und die Sparkasse Hamm Mitte Oktober zur Grundsteinlegung ihres gemeinsamen Bauvorhabens im Gewerbe- und Technologiepark an der Münsterstraße begrüßen.

Frau Clemens, Geschäftsführerin der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) NRW, unterstrich in Ihren Ausführungen die besondere Funktion der LEG NRW für das Hammer Technologie- und Gründerzentrum seit dem Erwerb des ersten Grundstückes im Jahre 1987. Der erste Bauabschnitt (Umbau von drei Bestandsgebäuden) wurde von der LEG NRW bereits umfassend begleitet. Mit der Grundsteinlegung für den 2. Bauabschnitt wird, so Frau Clemens, „nun konsequenterweise ein weiterer Eckpunkt im Rahmen einer gelungenen Public-Private-Partnership gesetzt".

Mit einem Zuschuß in Höhe von 10 Mio DM aus Mitteln des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms fördert das Land Nordrhein-Westfalen den zweiten Bauabschnitt des Hammer Technologie- und Gründerzentrums/ HAMTEC.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hamm, Herr Schmittberg, bezeichnete in seinem Grußwort die Grundsteinlegung zu diesem gemeinsamen Bauvorhaben als den „Startschuß für die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen eines zukunftsorientierten Leistungs- und Serviceangebotes." Aus einer kontinuierlichen positiven Entwicklung der Sparkasse sei, so Schmittberg weiter, „die Zahlen der Arbeitsplätze auf insgesamt 400 gestiegen." Raumprobleme im Bereich der Hauptstelle seien der Anlaß gewesen, sich für einen weiteren Standort zu entscheiden. Die Sparkasse Hamm wird die nichtkundenorientierten Bereiche, ergänzt durch ein Selbstbedienungscenter, in das neuentstehende Verwaltungs- und Veranstaltungszentrum an der Münsterstraße verlagern. Damit, so der Vorstandsvorsitzende, bestünden gute Möglichkeiten, die Räumlichkeiten an dem traditionsreichen Standort in der Innenstadt für die kundenorientierten Abteilung neu zu gestalten.

Dr. Walter Aden, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der HAMTEC GmbH, umriß in seiner Rede die Bedeutung des Zentrums für den Strukturwandel in der Region. „Nur die Region wird in Zukunft die Nase vorn haben, die innovativ die vorhandenen Stärken nutzt und dabei verstärkt auf die wachstumsträchtigen unternehmensnahen und produktionsorientierten Dienstleistungen setzt.", so Dr. Aden. In Anlehnung an den nahegelegenen Flugplatz sei dieses neue Bauvorhaben als „take off" zu einem höheren Niveau zu werten.

Welche Funktion das Hammer Technologie- und Gründerzentrum für die Stadt hatte und zukünftig haben wird, wurde von Oberbürgermeisterin Sabine Zech dargestellt. Die Stadt Hamm als Hauptgesellschafterin der Betreibergesellschaft habe das HAMTEC als attraktiven Standort für technologieorientierte Gründer und Unternehmen stets nach besten Möglichkeiten unterstützt. In ihrer Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzende der Sparkasse Hamm zeigte sie zudem Verständnis für die Standortenscheidung der Sparkasse. Die beengten Verhältnisse in der Innenstadt hätten diese Wahl dringend erforderlich gemacht, zumal eine mögliche Erweiterung in Richtung Santa-Monica-Platz noch wenigstens fünf Jahre in Anspruch genommen hätte.

Staatssektretär Krebs bekräftigte vor der endgültigen Grundsteinlegung schließlich noch die inhaltliche Schwerpunktsetzung des Zentrums. Mit den geförderten Projekten aus dem Handlungsrahmen für die Kohlegebiete sei eine noch bessere Profilierung in den Bereichen Umwelttechnik, Energietechnik, Anlagesicherheit, Explosionsschutz und Kurtechnologie möglich. Vom HAMTEC sei in der Zeit seines Bestehens bereits wertvollen Vernetzungsarbeit in einer Region geleistet worden, die einen „harten Kampf im Strukturwandel" zu führen habe. „Alle sind gefordert", so der Staatsekretär weiter. Das HAMTEC habe sich mit seinen bisherigen Aktivitäten in den Handlungsfeldern Weiterbildung, Transfer, Innovation als Keimzelle technologischer Neuentwicklung bewährt. Dies sei, bei ständig wechselden Anforderungen auf den nationalen und internationalen Märkten, eine wesentliche Voraussetzung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.

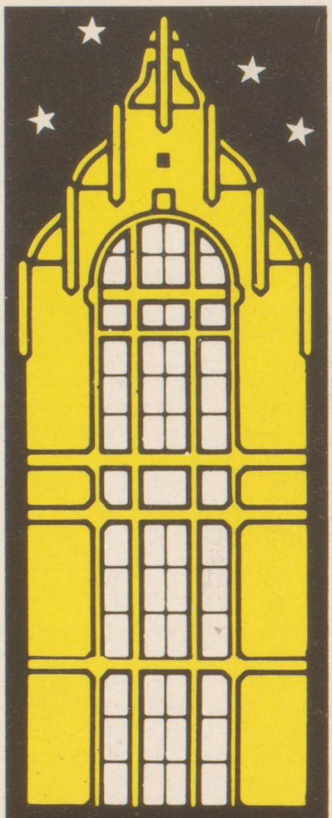
Bei der Grundsteinlegung packten Staatssekretär Hartmut Krebs, Dr. Walter Aden als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Hamtec GmbH und Wilhelm Schmittberg, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hamm kräftig mit an.

„RockSie" bricht männliche Rockszene auf

Rocksie ist mittlerweile das bundesweit größte Workshopangebot für Musikerinnen bzw. Frauen und Mädchen, die es noch werden wollen. Initiiert durch die Kulturkooperative Ruhr beteiligten sich in diesem Jahr 14 NRW-Städte und die Stadt Hamburg an dem Projekt. Mit Rocksie entstand erstmals ein Netzwerk zur Förderung und Qualifizierung von Frauen in der noch immer männlichen dominierten Rockmusikszene.

Nach dem erfolgreichen Zuspruch auf das Angebot im vergangenen Jahr organisierten Kulturamt, Jugendamt u. Musikschule der Stadt Hamm wieder 2 Wochenenden, an denen insgesamt 5 Kurse durchgeführt wurden: ein Schnupperkurs „E-Baß", E-Gitarre, Drums, Ton- und Lichttechnik und Gesang. Die Gesamtteilnehmerzahl blieb leider hinter den Erwartungen zurück, denn viele auswärtige Teilnehmerinnen blieben aus und besuchten die Kurse in den eigenen Städten. Dafür war es umso erfreulicher, daß viele junge Teilnehmerinnen aus Hamm dabei waren. Als Magnet erwies sich der Gesangskurs mit der Berliner Dozentin Sharron Sawyer. Gleich 25 Frauen und Mädchen hatten sich hier angemeldet, darunter auch viele, die noch keinerlei Gesangserfahrung hatten. Das war allerdings den Teilnehmerinnen nicht anzumerken, die beim Abschlußkonzert am Sonntagabend im Kulturrevierbod auf der Bühne standen. Der Gesangsworkshop präsentierte das Arbeitsergebnis des Wochenendes gekonnt und mit sichtlich viel Spaß und Begeisterung an der Sache. Es wurde der einhellige Wunsch geäußert, Kurse dieser Art öfter durchzuführen. Rocksie 1994 klang dann auf dre Bühne im Kulturrevier aus mit dem Auftritt der Bielefelder Gruppe „Heaven the hills", ein absoluter Hörgenuß.

NEU! Farbkopien • Farb-OHP-Folien jetzt in FOTO-Qualität!
4 Farbkopierer für jede Anwendung!
Lichtpausen • Repro-Großkopien • Plakatkopien
re Reprografie-Studio RZEPKA Hamm
Hohe Str. 24-26 (P) • Tel. 25192 • Fax: 23043



Silvesterabend 1994/95

im Kurhaus Bad Hamm

mit Stargast BRITTA CORRO sowie MANDY und DOMINOS

Lassen Sie sich von einem interessanten Rahmenprogramm der Spitzenklasse verwöhnen!

Durch die Gala führt Lutz Beckmann.

Unser Begrüßungstrunk und das Silvesterbufett sind im Eintrittspreis, DM 95,-, enthalten.

Vorverkauf
Kurhaus Bad Hamm oder beim Verkehrsverein am Bahnhof.

Tischbestellungen bitte ausschließlich im Kurhaus, Telefon: 02381/880031

EINLASS AB 19.00 Uhr

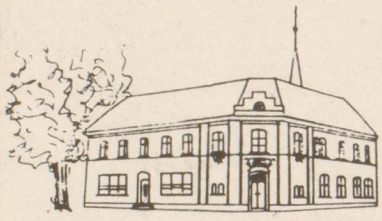
Westenschützenhof

Täglich Abendkarte
Sonntag Mittagstisch
Mittwochs Ruhetag
HOTEL RESTAURANT

Unsere Räumlichkeiten sind geeignet für Tagungen, Betriebsausflüge, Betriebs- und Familienfeiern. Veranstaltungen von 15 bis 600 Pers.

Inhaber: Heinz Kerkmann
Wilhelmstraße 150, 59067 Hamm
Telefon (02381) 441290

Große Silvesterfeier mit Show-Band u. Tombola



Gasthaus
Alte Mark
Hotel · Restaurant
Inh. A. u. G. Schmitz

Gesellschaftsräume für 10-150 Pers.
Alte Soester Straße 28 · 59071 Hamm
(02381) 880055

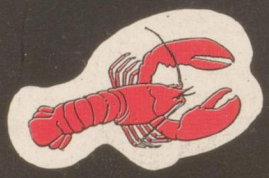
Täglich Abendkarte
Sonntags Mittagstisch
Mittwochs Ruhetag
Jeden zweiten Sonntag im Monat Jazz-Frühschoppen ab 11 Uhr

59069 Hamm-Westtünnen · Von-Thünen-Straße 69 · Tel. 02385/2169
Gesellschaften bis 260 Personen, Familien- und Betriebsfeiern
Öffnungszeiten: 10.00 bis 1.00 Uhr · durchgehend geöffnet
kein Ruhetag · ALLE SPEISEN AUCH AUSSER HAUS

INTERNATIONAL HOTELIERS

QUEENS HOTEL HAMM

Lassen Sie das Jahr in ansprechender Atmosphäre Revue passieren und genießen Sie unser Silvester- Gala-Menü zum Jahresausklang



MENÜ

Scheiben von der hausgeräucherten Entenbrust auf buntem Linsensalat

★ ★ ★

Essenz von Pfifferlingen mit Taubenklößchen

★ ★ ★

Pochierte Flußkrebse in Limonenbuttersauce mit Camarguereis

★ ★ ★

Champagnersorbet

★ ★ ★

Tournedo vom Rind „Rossini" mit Gänseleber und Trüffel belegt dazu Gemüsebouquet und Macaire-Kartoffeln

★ ★ ★

Delices von schwarzen Johannisbeeren

DM 98,00 pro Person

Rufen Sie uns an.
Tel: 02381/9192-828 o. 9192-0

Zu Weihnachts- und Sylvester-Feiern steht der Service unseres Fachgeschäftes mit einer großen Auswahl an Spirituosen, Wein, Sekt und Präsenten zu günstigen Preisen zu Ihrer Verfügung

Wilhelmstraße 192 · 59067 Hamm · Tel. (02381) 441160

Nordhaus